



hagebau

**Benchmarking – ein Instrument zur gezielten
Mitgliederbetreuung**

Inhalte

1. hagebau
2. Kreditrisikomanagement in der hagebau
3. Jahresabschlussanalyse
4. Benchmarking
5. Ausblick

hagebau

360 Kommandisten

1.734 Betriebsstätten

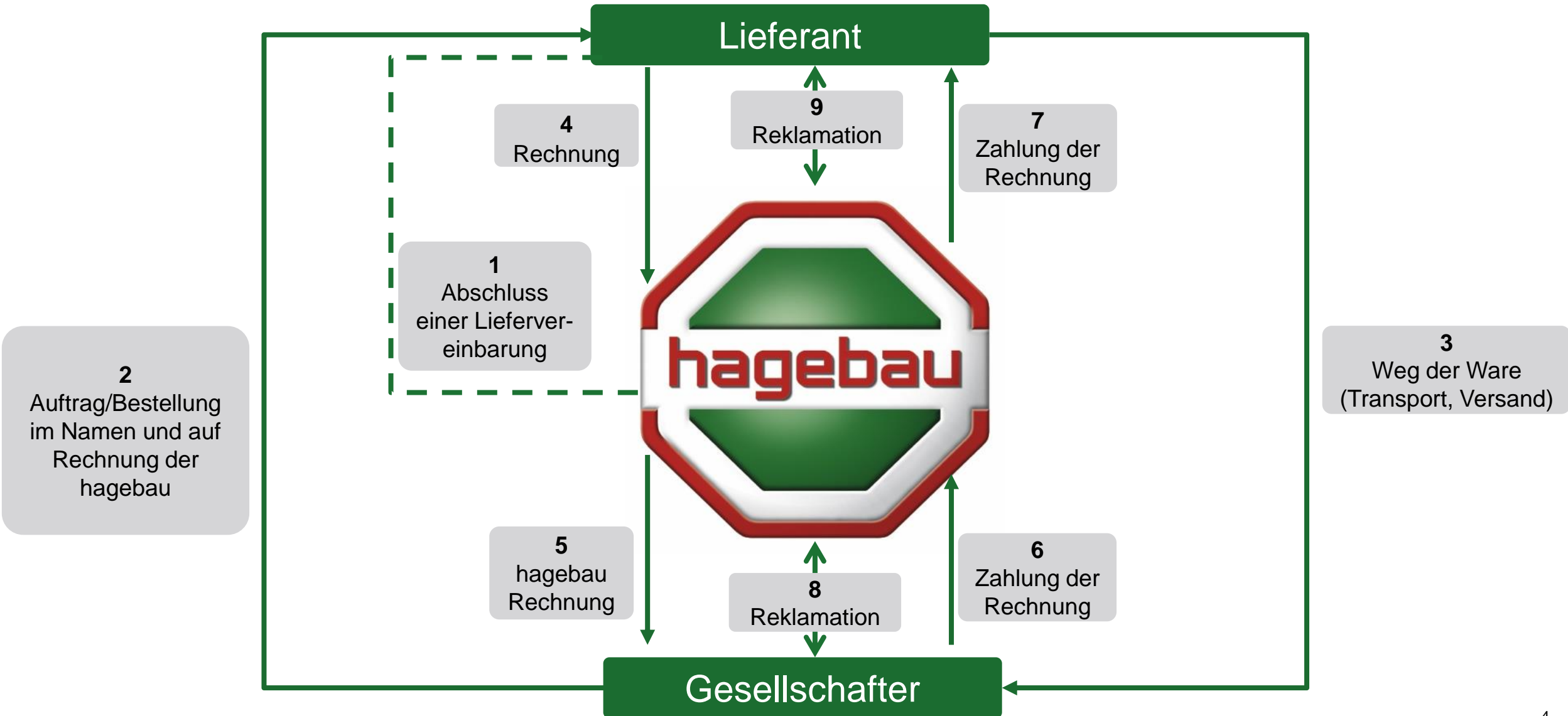
1.462 Mitarbeiter

- Zentrale Soltau
- Niederlassung Österreich
- 5 Logistikstandorte

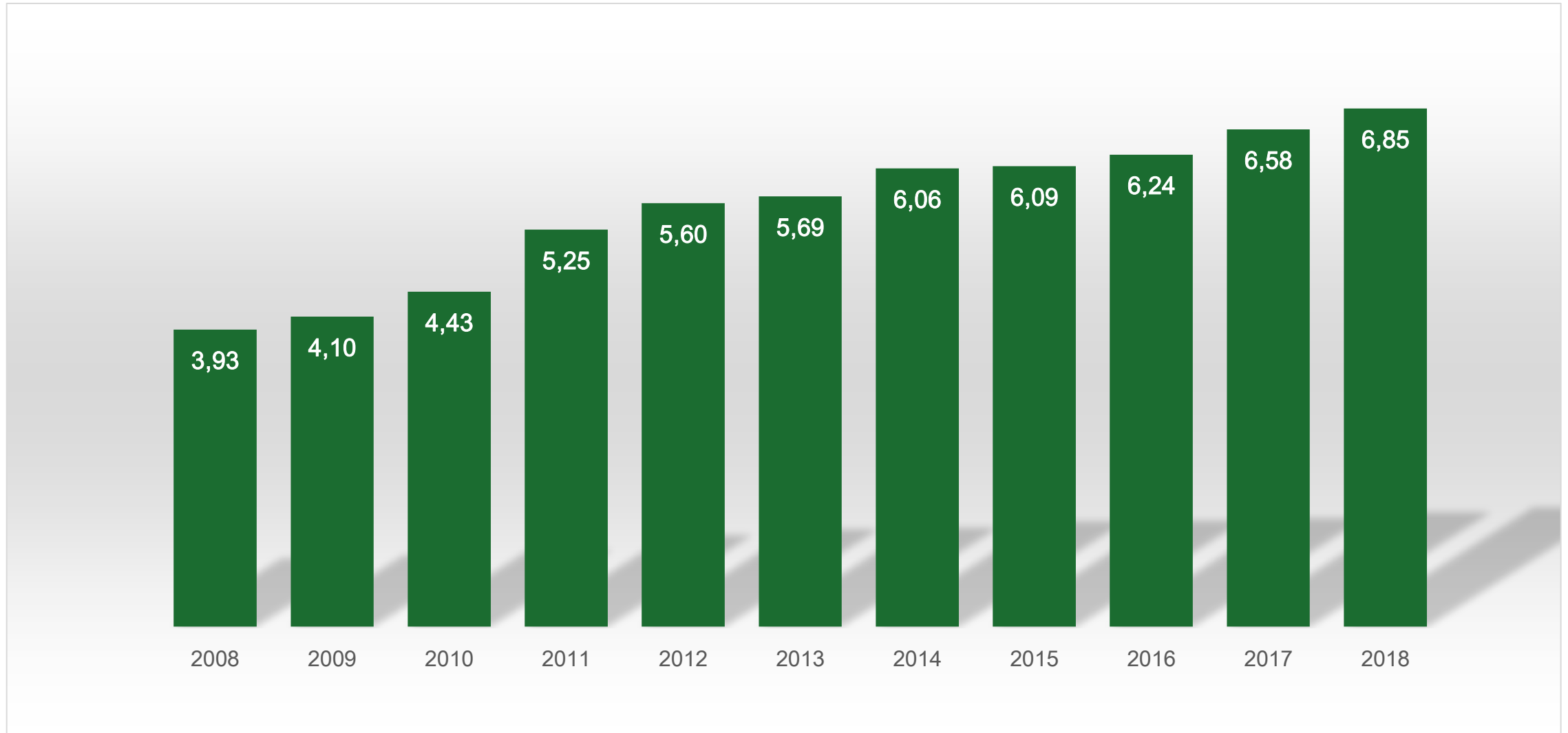


- Leistungsstarke Einkaufskooperation:
Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel
- Franchisesysteme:
hagebaumarkt und WerkersWelt
- umfassendes **Dienstleistungsspektrum**

hagebau Geschäftsmodell



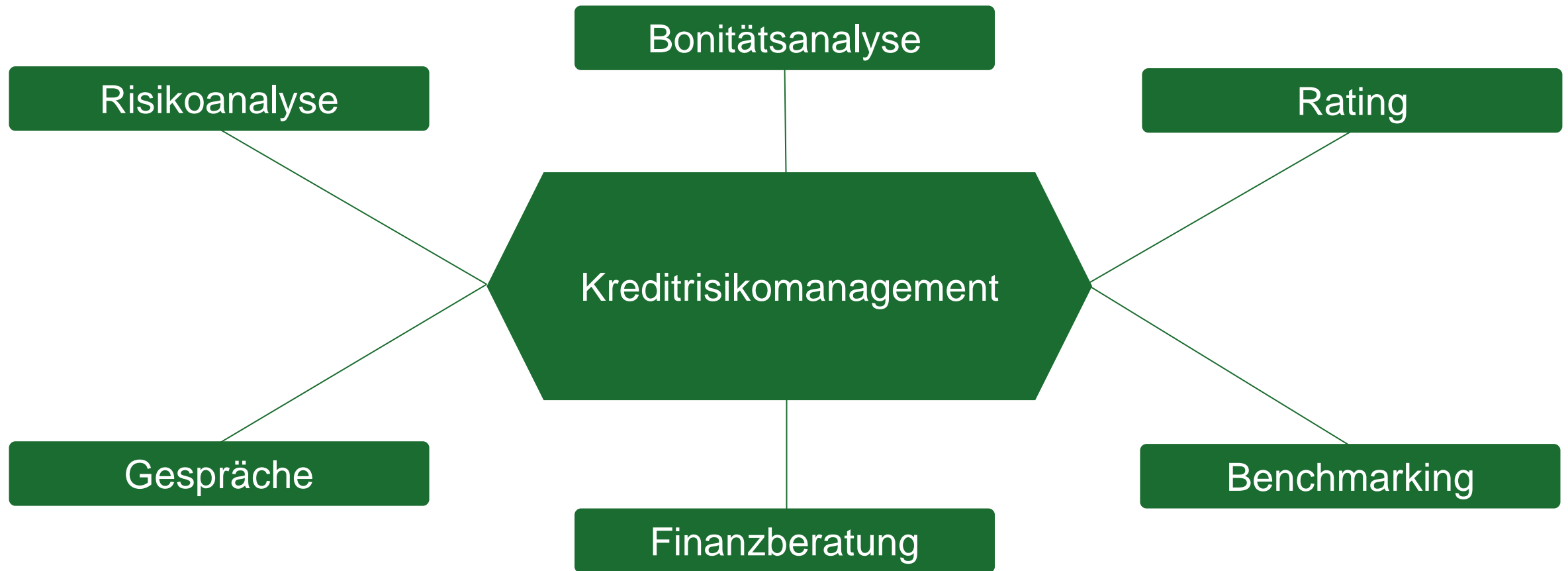
hagebau Umsatz in Mrd. € (zentral fakturiert)



hagebau und das Risikomanagement



hagebau Bausteine des Risikomanagements



hagebau Rating



- Analyse von rd. 900 Jahresabschlüssen mittels Financial Analysis (individuell an hagebau angepasst); Gewichtung 75% harte und 25% weiche Faktoren
- Risikoklassifizierung des Portfolios
- individuelle Konditionengestaltung
- Vergleichbarkeit mit Ratingeinstufungen anderer Finanzierer

hagebau Ausgangssituation Benchmarking

Zentrale Zielsetzung: Nutzung wertvoller Informationen im Unternehmen

- Jahresabschlussunterlagen unserer Gesellschafter (strukturiert vorhanden)
- Erfassung im einheitlichen Standard
- Definition der relevanten Finanzkennzahlen
- Ableitung Durchschnitt der letzten 4 Jahre je Finanzkennzahl und Sparte
- Unsere Selektionskriterien:
 - Sparte, Umsatzgröße, Zeiträume, Länder, Regionen, Abschlussart, Aggregation, Eigenkapital, Rating

hagebau Benchmark

Peergroupvergleich:

- Sparte (Umsatzrendite und Lagerumschlag)
- Durchschnitt der Bilanzjahre 2014-2017 (knapp 70 Unternehmen)
- Gegenüberstellung der aktuellen Bilanzzahlen des Gesellschafters

| | Sparte | Firma A | Firma B | Firma C |
|---------------|--------|---------|---------|---------|
| Umsatzrendite | 2,72% | 2,89% | 1,68% | 1,07% |
| Lagerumschlag | 9,98x | 4,39x | 4,07x | 10,49x |
| Eigenkapital | 41,9% | 47,1% | 41,7% | 20,4% |
| Rating | | 4 | 7 | 9 |

hagebau Nutzung Benchmark

Gesellschaftergespräche mit folgenden Zielsetzungen:

- Visualisierung der wirtschaftlichen Situation des Gesellschafters (via Tablet etc.)
- Peergroup-Vergleich zwischen dem Unternehmen und der Sparte oder mit anderen anonymisierten Unternehmen
- Erkennen von Besonderheiten des Geschäftsmodells
- Feststellen von Leistungsunterschieden
- Ableiten von Handlungsoptionen (Unternehmen)

Ausblick - Benchmarking in der Zukunft

- Übertragung in den Webclient
- Dezentraler Zugriff bei zentraler Datenhaltung
- Anpassung der Benutzeroberfläche an andere CAM-Module zur benutzerfreundlichen Bedienung
- Speicherung der Analyseparameter zum wiederkehrenden Benchmarking
- Vergleich der Finanzkennzahlen im Kontextrahmen zwischen ausgewählten Unternehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

